Sachstandsbericht

KulturPasses für Jugendliche

Unterstützende Maßnahmen zur Teilhabe und zur Einführung des

KulturPasses der Bundesregierung für Jugendliche

Kulturelle Teilhabe stärken:

Der Kulturpass der Bundesregierung unterstützt als Instrument zur Förderung von Zugängen zu Kulturangeboten die kulturelle Teilhabe junger Menschen. Alle Jugendlichen, die 2023 achtzehn Jahre alt werden, erhalten ab Juni 2023 ein Guthaben von 200€ für kulturelle Angebote. Dieses Guthaben kann über eine App oder über die Webseite der Bundesregierung ab Juni 2023 zwei Jahre lang für kulturelle Zwecke ausgegeben werden. Voraussetzung ist eine Registrierung auf der Webseite per Online-Ausweis-Verfahren mit einem elektronischen Personalausweis, einer eID-Karte oder einem elektronischen Aufenthaltstitel (eAT).

Damit die Teilhabe möglichst gut gelingen kann, sollten technische Hürden und Sprachbarrieren soweit es geht abgebaut werden. Daher wurden alle weiterführenden Schulen (Gesamtschulen, Gymnasien, Real-, Haupt- und Berufsschulen) und die Jugendeinrichtungen sowie der Fachbereich Zuwanderung und Integration per Mail um Unterstützung gebeten.

In dieser Mail bat das Kulturbüro darum, dass (Schul)Sozialarbeiter:innen oder andere engagierte (Lehr)Kräfte in den Einrichtungen oder Schulen auf den Kulturpass der Bundesregierung aufmerksam machen und bei technischen oder sprachlichen Hürden behilflich sind. Jugendliche und junge Erwachsene sollen angeregt werden, sich auch gegenseitig bei der Registrierung auf der oben aufgeführten Plattform zu unterstützen. Auch der Wuppertaler Jugendrat hat sich bereit erklärt zu helfen.

Frau Kubanek-Meis, Leiterin der Gesamtschule Barmen, platziert das Thema zusätzlich noch im Arbeitskreis der Schulformsprecher:innen, um an den Schulen die bestmögliche Unterstützung zu schaffen.

Wenn diese Art des Zusammenwirkens gelingt, wird nicht nur die kulturelle Teilhabe gefördert, es entsteht auch ein konstruktives Gemeinschaftsgefühl, das Hemmschwellen abbaut.

Vom Presseamt der Stadt wird eine Pressemitteilung veröffentlicht.

Kultureinrichtungen stärken:

Die Kultureinrichtungen mit kulturellem Bildungsangebot in Wuppertal, die das gesamte letzte Jahr beim Kulturbüro erfasst wurden, erhielten per Mail Informationen über den Kulturpass der Bundesregierung. Die Registrierung über ein ELSTER-Zertifikat wurde möglichst kompakt und einfach beschrieben sowie die Erstellung des kostenpflichtigen Angebotes auf der Plattform kulturpass.de. Auch über eine Online-Infoveranstaltung der Bundesregierung wurde informiert.

Damit möglichst alle Kultureinrichtungen in Wuppertal gestärkt werden, wird auf der Webseite des Kulturbüros eine Liste mit Verlinkungen zu kostenfreien Angeboten für diese Altersgruppe erstellt. Deshalb wurden die Kultureinrichtungen im Anschreiben gebeten, einen Link zu ihrem kostenfreien Angebot an das Kulturbüro für die Darstellung auf dieser Webseite zu schicken.

Die Stadt wird in einem Brief an alle Schüler:innen, die 2023 ihren 18. Geburtstag feiern, auf den Kulturpass und auf diese freien Kulturangebote für die Zielgruppe aufmerksam machen.

Mit dieser Maßnahme sollen die Einrichtungen beworben werden, die mit ihrem kostenfreien Angebot nicht auf der Plattform der Bundesregierung erscheinen. Auch die Jugendlichen, die nicht in den Genuss der 200€ kommen, sollen weitere Informationen und Möglichkeiten der kulturellen Teilhabe an die Hand bekommen.

Die Internetseite wird an dieser Stelle ihren Platz finden:
https://www.wuppertal.de/microsite/kulturbuero/foerderung/content/kulturelle-bildung.php

Christine Weinelt

Koordinatorin Kommunales Gesamtkonzept für Kulturelle Bildung